

Ein Mann war da, der hatte den Mut und die Kraft in sich, daß er etwas wagen wollte und auch die Einsicht, daß er wußte, wie zu helfen war, das war der Prinz von Preußen. Er sah ein, daß das Königreich Preußen seine alte Ehre verlieren müßte, wenn nicht ein großes, starkes Heer geschaffen würde, ein so starkes Heer, das auch einmal mit Osterreich und der halben Welt kämpfen könnte, wie der alte Fritz es getan. Und er sann darauf, wie er ein solches Heer schaffen wollte, wenn Gott ihn einmal zum König machte. Und noch ein anderer Mann war da, der wollte sich auch nichts von Osterreich gefallen lassen, das war Bismarck. Der König hatte ja gehört, wie Bismarck in der Revolution 1848 ihm hatte helfen wollen und wie er nachher im preußischen Landtag immer für die Rechte des Königs gekämpft hatte, und nun hatte er ihn als preußischen Abgesandten an den Bundestag nach Frankfurt geschickt. Da trat Bismarck mutig und dreist auf und zeigte all den kleinen Staaten, die früher ihre Hoffnung auf Preußen gesetzt hatten, daß es doch noch starke Leute in Preußen gab, die sich von Osterreich nicht unterkriegen lassen wollten. Bisher war es Mode gewesen, daß bei den Sitzungen, wenn die Bundestagsgesandten zusammen berieten, der österreichische Gesandte geraucht hatte, und die andern Gesandten hatten ehrfürchtig dabei geseffen und zugehört. Als Bismarck zum ersten Mal dazu kam und das sah, da hat er seine Zigarrentasche genommen und fing auch an zu rauchen. Und der österreichische Gesandte machte wohl ein böses Gesicht dazu, aber er mußte es hinnehmen. So zeigte sich an Bismarck, daß Preußen und Osterreich gleich stark waren in Deutschland und daß es wohl einmal die Frage werden würde, welches dem andern überlegen würde. Wenn Preußen stärker wurde, konnte Deutschland einig werden; wenn Osterreich stärker wurde, niemals.

(M) Friedrich Wilhelm IV. aber war durch all das Elend, das er hatte erleben müssen, in seiner Kraft gebrochen. Er hatte so viel Gutes gewollt und nichts fertig gebracht, und das Gute, was er fertig gebracht hatte, nämlich die preußische Verfassung, hatte er halb gegen seinen Willen getan und war nicht einmal sehr stolz darauf. Die Schande von Olmütz fühlte er wohl, aber er wußte nicht, wie es besser werden sollte. Und wenn Bismarck ihm sagte, er sollte Mut haben und nochmals Mut, dann merkte er wohl, daß das richtig war, aber so ganz freien, großen Mut, wie sein Bruder Wilhelm hatte, konnte er nicht zuwege bringen. Darüber grämte er sich, und zuletzt wurde er krank. Ja, er wurde schwer gehirnkrank und konnte zuletzt nicht mehr klar denken. Sein Bruder Wilhelm übernahm die Vertretung. Endlich 1858 sahen die Ärzte und